



13.03.2025

Dr. Burkhard Lohr | Vorstandsvorsitzender

Dr. Christian H. Meyer | Finanzvorstand

Dr. Jens Christian Keuthen | Mitglied des Vorstands

Bilanzpressekonferenz

Geschäftsjahr 2024

Es gilt das gesprochene Wort.

Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 13.03.2025, 10:30 Uhr

Bilanzpressekonferenz 13. März 2025



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen bei K+S. Wir freuen uns, dass Sie heute bei uns sind.

Wie Sie vielleicht gelesen haben, habe ich mich entschieden, keinen neuen Vorstandsvertrag anzustreben und in den Ruhestand zu wechseln. Somit werde ich Ende Mai mit Ablauf meines Mandates den Vorstandsvorsitz an meinen Kollegen Christian Meyer übergeben. Vor diesem Hintergrund sind wir heute auch zu dritt hier in Frankfurt.

Jens Keuthen ist seit Februar im Vorstand von K+S. Er wird ab 1. Juni das Finanzressort verantworten. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen erfahrenen Manager aus den eigenen Reihen in unserem Team zu haben. Jens, stell Dich doch bitte selbst vor!

Vorstandsmitglied Dr. Jens Christian Keuthen



- Seit 2014 bei K+S
- General Counsel
- Seit 1. Februar 2025 Vorstandsmitglied, Bereiche: Legal, Tax, Regulatory Affairs & New Business Areas, Procurement
- Ab 1. Juni 2025: Finanzvorstand

Ein herzliches Willkommen Ihnen allen auch von meiner Seite. Mein Name ist Jens Christian Keuthen, ich bin Volljurist und verantworte seit Februar im Vorstand die Zentralbereiche Recht, Steuern, Regulatory Affairs sowie neue Geschäftsfelder und auch den Einkauf.

Im Juni werde ich als Finanzvorstand von Christian Meyer zusätzlich die Verantwortung für Finanzen und Controlling übernehmen.

Zu meiner Person: Ich arbeite seit 2014 bei K+S. Seit 2016 bin ich General Counsel. Dabei habe ich umfassende Einblicke in unser Geschäft gewonnen und war in große Optimierungs- und Restrukturierungsprojekte wie beispielsweise den Verkauf der OU Americas und die Neuausrichtung von K+S eingebunden.

Im Laufe der Jahre sind zum Bereich Legal die Bereiche Steuern, Regulatory Affairs sowie die operative Verantwortung für die neuen Geschäftsfelder und unser Joint Venture REKS hinzugekommen. Ich war Mitglied des Managementteams und darüber hinaus eng in Finanzthemen wie Investitionsentscheidungen, Wertpapieremissionen, Konsortialkredite und bergbauliche Rückstellungen eingebunden.

Darüber hinaus habe ich K+S-spezifische Themen auf politischer und administrativer Ebene unterstützt.

Der Fokus meiner Arbeit im Vorstand und als Finanzvorstand wird darauf gerichtet sein, im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie unser bestehendes Geschäft weiter zu optimieren, das Performance Management zu stärken und zugleich unter Nutzung unserer einzigartigen Infrastruktur die Entwicklung neuer Geschäftsfelder voranzutreiben.



Vielen Dank, Jens.

Meine Damen und Herren,

die Gewinnung und Veredelung von Rohstoffen faszinieren mich in besonderer Weise. Das ist unser Kerngeschäft. Unsere Bergleute fahren seit 135 Jahren Tag für Tag tief unter die Erde, um wertvolle und weltweit benötigte Kali- und Steinsalze effizient abzubauen.

Mit dem Gruß der Bergleute „Glück auf!“ verbinden wir über Standort- und Ländergrenzen hinweg die Hoffnung auf eine gesunde Rückkehr und den Abbau reicher Vorkommen. Er ist Ausdruck des gegenseitigen Vertrauens, des starken Zusammenhalts, der Lösungsorientierung und der gemeinsamen Zuversicht auf langfristigen Erfolg.

Und das ist kein Selbstzweck: Ohne unsere mineralischen Rohstoffe ist industrielle Wertschöpfung undenkbar. Unsere Rohstoffe sind systemrelevant. Sie stehen am Anfang der meisten Wertschöpfungsketten. Sie sind Garant für Versorgungssicherheit, Stabilität, Wachstum und nicht zuletzt für die Transformation der Industrie!



Nachhaltige Transformation

- Innovative Rohstoffgewinnung
- Kaliproduktion auf beiden Seiten des Atlantiks
- Starkes europäisches Salzgeschäft
- Verringerung des ökologischen Fußabdrucks
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit
- Solide Bilanz ohne Schulden
- Rating im Investment-Grade-Bereich

K+S

Wir selbst treiben die nachhaltige Transformation unseres Unternehmens konsequent voran. Wir verbessern nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern auch unsere Wirtschaftlichkeit und erhöhen unseren Unternehmenswert.

Das alles schaffen wir aus eigener Kraft. Mit einer soliden Bilanz ohne Schulden. Das ist eine starke und verlässliche Basis für die Realisierung unserer Vorhaben.

Wir haben die Nettofinanzverschuldung vollständig abgebaut. Unser Rating ist zurück im Investment-Grade-Bereich.

Natürlich denke ich dabei auch an die schwere Entscheidung zum Verkauf unseres amerikanischen Salzgeschäfts. Niedrige Kalipreise in Verbindung mit den hohen Investitionen zum Gewässerschutz und dem Bau unseres Werkes in Bethune machten diesen Schritt unausweichlich.

Zugleich haben wir uns damit neue Chancen eröffnet. Denn unsere große Stärke liegt im Verbund unserer Kali-Standorte auf beiden Seiten des Atlantiks wie auch in unserem europäischen Salzgeschäft sowie den neuen Geschäftsfeldern.

Die Lösung der komplexen Fragen der Abwasserentsorgung und die Vermeidung von Produktionsstillständen waren mir ein besonderes Anliegen. Wir haben die Versenkung beendet. Die Entsorgung der im Bergbau unvermeidbar anfallenden Rückstände ist aber trotzdem gesichert.

Die Reduzierung der Umweltauswirkungen durch innovative Lösungen war ein wichtiger Schritt hin zum Umweltfrieden, den wir mit vielen unserer Stakeholder im konstruktiven Dialog erzielt haben. Das ist ein kostbares Gut und muss kontinuierlich fortgesetzt werden.

Zugleich haben wir in unserer Unternehmensstrategie den Fokus klar auf die Optimierung unseres Bestandsgeschäfts gelegt. Darauf konzentrieren wir den Großteil unserer Managementkapazitäten.

So werden wir besser als bisher von zu erwartenden positiven Marktentwicklungen profitieren können.



Werra 2060

- Heimische Kaliproduktion wird nachhaltiger und wettbewerbsfähiger
- Großer Schritt in Richtung Dekarbonisierung
- Langfristige Zukunftssicherung des Werkes

5 13.03.2026 Bilanz- und Skonferenz

K+S

Meine Damen und Herren,

unser Transformationsprojekt Werra 2060 macht die heimische Kaliproduktion innerhalb weniger Jahre nachhaltiger und langfristig wettbewerbsfähiger. Wir gehen einen großen Schritt in Richtung Dekarbonisierung unserer deutschen Produktion.

Zugleich werden wir die Laufzeit des Verbundwerks Werra erhöhen. Wir bleiben dadurch ein Garant für langfristige Wertschöpfung und sichere Arbeitsplätze, insbesondere in dieser strukturschwachen Region!

Die Arbeiten für die untertägige Infrastruktur sind wie geplant angelaufen. Um Ihnen eine Vorstellung zu geben, was das heißt: Wir errichten rund 15 Kilometer neue Bandanlagen. Das ist wie ein Gepäckband vom Hauptbahnhof bis zum Frankfurter Flughafen. Und das 500 Meter unter der Erde, wo zunächst einmal die Strecken vorbereitet werden müssen. Im laufenden Jahr beginnen nun bereits die ersten Umbaumaßnahmen in den Fabriken über Tage.

Zugleich treiben wir die Energietransformation unserer Standorte engagiert voran. Ein Herzstück ist der zunehmende Einsatz der Power-to-Heat-Technologie, kurz PtH. Mittlerweile verfügen unsere Standorte Neuhof, Zielitz und Hattorf über je einen PtH-Kessel. Betrieben mit Strom aus erneuerbaren Energien ist diese innovative Technologie ein entscheidender Schritt auf unserem Weg zur Klimaneutralität.



C-LIGHT

CO₂-reduzierte Düngemittel

- Bis zu 90 % geringerer CO₂-Fußabdruck
- Innovative Technik für eine klimafreundlichere Landwirtschaft
- Herstellung an mehreren K+S-Standorten

6 13.03.2025 Bilanzpressekonferenz

K+S

Mehr noch: Wir leisten Pionierarbeit bei klimaschonenden Düngemitteln. Wir helfen unseren Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Mit dem Einsatz der PtH-Technologie können wir unseren Kunden seit diesem Jahr CO₂-reduzierte Düngemittel anbieten.

Unsere neuen C-LIGHT-Produkte setzen mit einem bis zu 90 Prozent geringeren CO₂-Fußabdruck gegenüber konventionellen Düngemitteln neue Maßstäbe für eine klimafreundliche Landwirtschaft.



Ramp-up Bethune

- Attraktive Wachstumsperspektiven
- Hochfahren der Kapazität auf 4 Mio. Tonnen pro Jahr
- Verbesserte Kostenposition für gesamtes Unternehmen

K+S

Meine Damen und Herren,

auf der anderen Seite des Atlantiks liegt unser Fokus auf dem Ramp-up unseres Kaliwerkes in Bethune. Die Wachstumsperspektiven für diesen Standort in Kanada sind ausgezeichnet!

Wir werden die Kaliproduktion bis 2040 nahezu verdoppeln: von jetzt 2,2 Millionen Tonnen auf 4 Millionen Tonnen mit einer durchschnittlichen Steigerung von 100 bis 150 Tausend Tonnen pro Jahr. Das bedeutet kontinuierliches Wachstum sowie eine Jahr für Jahr verbesserte Kostenposition für die gesamte K+S Gruppe.

Meine Damen und Herren,

K+S ist für die Zukunft gut aufgestellt. Unsere Strategie, unsere Entscheidungen, die intensive und beharrliche Arbeit aller Teams und auch unsere Veränderungsbereitschaft haben sich ausgezahlt.

Ich habe mich in vielen Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern für attraktivere Rahmenbedingungen eingesetzt. Leider sind wir hier noch lange nicht am Ziel.



Forderungen an die Bundesregierung

1. Energiekosten senken
2. Regulierungsflut stoppen
3. Heimische Rohstoffgewinnung stärken

KIS

Von der neuen Bundesregierung erwarten wir nicht nur ein klares Bekenntnis zur heimischen Industrie! Wir brauchen dringend eine industriepolitische Wende in unserem Land!

Unsere drei zentralen Forderungen sind:

Erstens: Energiekosten senken.

Die Energiekosten liegen in Deutschland um ein Vielfaches höher als in unseren Nachbarländern – von den Standortländern unserer Wettbewerber ganz zu schweigen. Die Gaspreise in Deutschland liegen zuweilen beim 6-fachen der Kosten, die wir in Kanada für unseren Standort Bethune ausgeben.

Zweitens: Regulierungsflut stoppen.

Anstatt neuer Auflagen braucht es dringend einen echten Bürokratieabbau. Planungs- und Genehmigungsverfahren von über zehn Jahren, die für uns die Regel sind, stellen einen erheblichen Standortnachteil dar.

Drittens: Heimische Rohstoffgewinnung stärken.

Durch verlässliche Rahmenbedingungen und ein attraktives regulatorisches Umfeld muss die heimische Gewinnung mineralischer Rohstoffe wieder gestärkt werden. Denn Kali gibt es nur in wenigen Ländern dieser Erde in größeren Mengen.

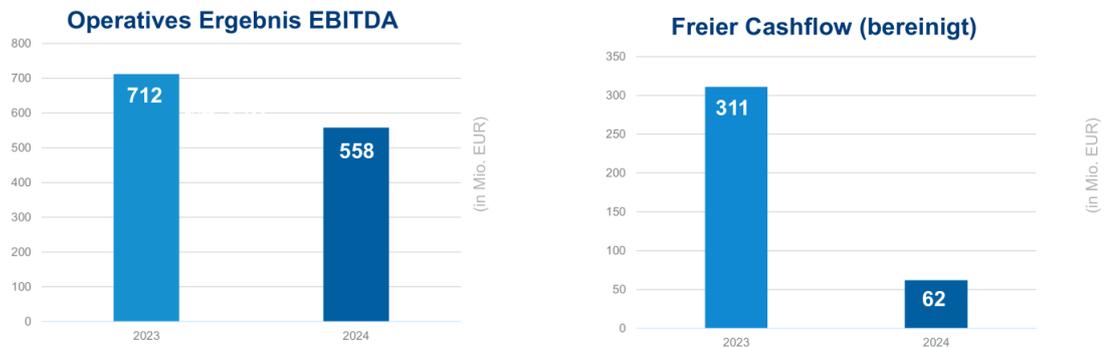


Meine Damen und Herren,

K+S hat im Geschäftsjahr 2024 bei erneut schwierigen Rahmenbedingungen unter Beweis gestellt, solide zu wirtschaften.

Auf die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr wird jetzt mein Kollege Christian Meyer eingehen wird. Christian, bitte sehr.

Geschäftsentwicklung 2024



10 13.03.2025 Bilanzpressekonferenz

K+S

Meine Damen und Herren,

auch von meiner Seite Ihnen allen ein herzliches Willkommen.

Schauen wir nun auf die Eckdaten des Jahres 2024:

K+S hat einen Umsatz von 3,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Höhere Absatzmengen und ein verbesserter Produktmix wirkten sich positiv aus. Allerdings führten niedrigere Preise für unsere kalihaltigen Produkte zu einem moderaten Rückgang von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das EBITDA lag mit 558 Millionen Euro im erwarteten Ergebniskorridor.

Der bereinigte Freie Cashflow fiel mit gut 62 Millionen Euro etwas besser aus als erwartet: Hier hatten wir ein mindestens ausgeglichenes Niveau prognostiziert.

Damit hat K+S im vergangenen Geschäftsjahr trotz niedriger Kalipreise unter Beweis gestellt, dass wir auch am unteren Ende des Zyklus erhöhte Investitionen in unsere nachhaltige Transformation aus eigener Kraft stemmen können.

Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg

**Dividendenvorschlag 2024: 15 Cent je Aktie
(2023: 70 Cent)**

▶ Ausschüttungssumme: 27 Mio. € (Vorjahr:
125 Mio. €)

▶ entspricht 43 % des **bereinigten Freien
Cashflows 2024** (Vorjahr: 40 %)

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung eine Dividende für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 15 Cent je Aktie vor.

Mit einer Ausschüttungsquote von 43% des bereinigten Freien Cashflows folgt der Gewinnverwendungsvorschlag unserer Ausschüttungspolitik. Diese sieht vor, 30 bis 50 Prozent des jährlich erwirtschafteten bereinigten Freien Cashflows an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zurückzugeben.

Unser Vorschlag berücksichtigt die Beibehaltung einer starken Bilanz sowie die erwartete Geschäftsentwicklung und künftige Investitionen.

Kommen wir nun zu unseren Kundensegmenten:



Kundensegment Landwirtschaft



Im operativen Geschäft unseres Kundensegments Landwirtschaft haben sich im Geschäftsjahr 2024

- die stärkere Fokussierung auf Kunden in der europäischen Landwirtschaft,
- unsere regionale Flexibilität und
- die gute Nachfrage bei unserer breiten Palette an Düngemittelspezialitäten

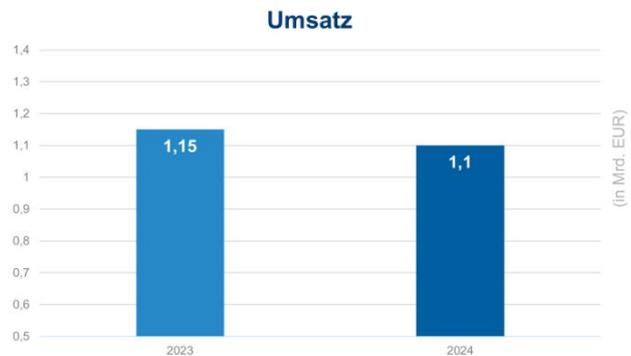
ausgezahlt.

Der Absatz ohne Handelsware stieg dabei moderat auf 7,6 Millionen Tonnen. Auf Kaliumchlorid entfielen rund 58 Prozent der Lieferungen; die Absatzmenge unserer erlösstärkeren Düngemittelspezialitäten konnte mit knapp 3,2 Millionen Tonnen um rund 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.



13.03.2025 Bilanzpressekonferenz

Kundensegment Industrie+



K+S

Hinzu kam, dass wir auch im Kundensegment Industrie+ ein sehr ordentliches Geschäft hatten. Hier bieten wir insbesondere unseren Kunden aus der Pharma- und Chemieindustrie ein umfassendes Portfolio an hochreinen Salzprodukten mit hoher Wertschöpfung.

Die Preise für unsere Salzprodukte blieben im Vorjahresvergleich insgesamt stabil. Zum Jahresende zeichnete sich sogar eine positive Tendenz ab. Der Absatz erreichte mit knapp 6,6 Millionen Tonnen annähernd das Vorjahresniveau.



Meine Damen und Herren,

alles in allem war das vergangene Jahr ein hartes Stück Arbeit.

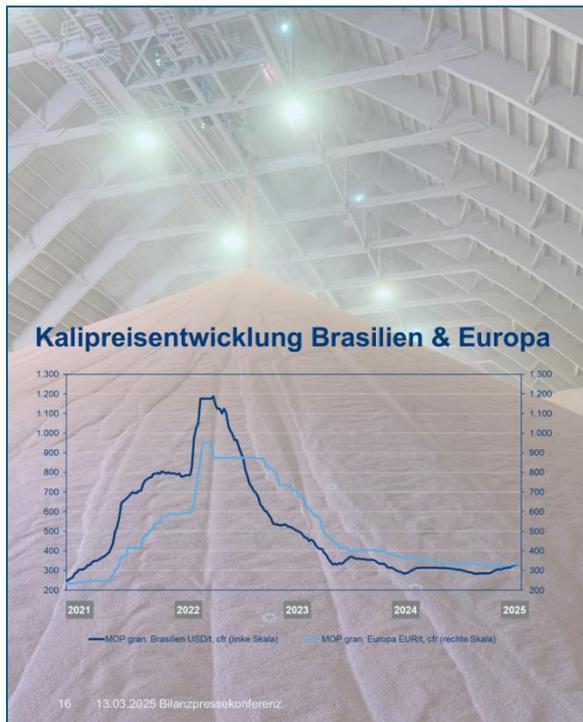
Aber es verdeutlicht auch: Mit unserer großen Auswahl an Düngemittel- und Salzprodukten sowie unserer umfangreichen Beratung sind wir der bevorzugte Partner unserer Kunden aus Landwirtschaft und Industrie — bedarfsgerecht, mit bester Qualität und anwendungsorientiertem Service.



Unseren Kolleginnen und Kollegen danken wir für ihren engagierten Einsatz und die erneut hohe Leistungsbereitschaft. Nur mit Ihnen konnten wir K+S noch ein Stück besser und erfolgreicher machen. Gemeinsam treiben wir die nachhaltige Transformation des Unternehmens voran.

Meine Damen und Herren,

damit komme ich zu unseren Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr:



Marktausblick 2025

- Anstieg der Weltkalinachfrage erwartet
- Spürbare Preiserholung in Brasilien
- Weitere Entwicklung bei Kali hängt vom Verlauf der Frühjahrssaison ab
- Positive Nachfrageentwicklung auch im Kundensegment Industrie+ erwartet

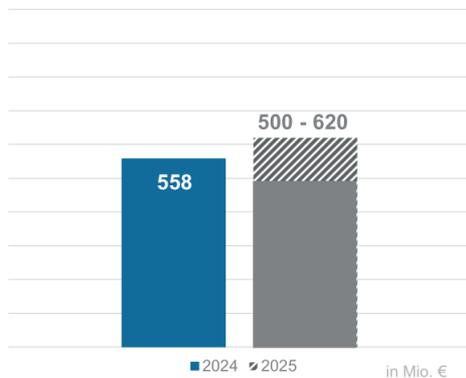
K+S

Wir rechnen auf Gesamtjahressicht mit einem Anstieg der Weltkalinachfrage.

Dies hat bereits zu Beginn des Jahres zu spürbaren Preiserholungen im wichtigen Überseemarkt Brasilien geführt. Die weitere Entwicklung hängt vom Verlauf der Frühjahrssaison ab. In dieser Zeit muss die Nachfrage vieler wichtiger Absatzgebiete gleichzeitig bedient werden.

Prognose Gesamtjahr 2025

Operatives Ergebnis EBITDA



- EBITDA zwischen 500 und 620 Mio. € erwartet (2024: 558 Mio. €)
- Mindestens ausgeglichener Bereinigter Freier Cashflow erwartet

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir vor diesem Hintergrund ein EBITDA zwischen 500 und 620 Millionen Euro.

Am oberen Ende der Bandbreite unterstellen wir in der aktuellen Frühjahrssaison eine weitere spürbare Preiserholung für Kaliumchlorid in Brasilien, die auch in andere Absatzmärkte und Produktgruppen ausstrahlt. Unter dieser Annahme kann diese Preiserholung auch über das gesamte zweite Halbjahr gehalten werden. Die Absatzmenge im Kundensegment Landwirtschaft sollte dann 7,7 Millionen Tonnen ohne Handelsware erreichen.

Für den Fall, dass die Preise für Kaliumchlorid in Brasilien im Jahresdurchschnitt auf dem Niveau von Ende 2024 liegen sollten, könnte sich bei einer Absatzmenge von 7,5 Millionen Tonnen ein EBITDA am unteren Ende der Bandbreite ergeben.

Hinzu kommt, dass höhere Kosten für Energie und Personal nicht vollständig durch Kostentlastungen bei Material sowie positive Bestandseffekte ausgeglichen werden können.

Der bereinigte Freie Cashflow sollte unter Berücksichtigung der erneut hohen Investitionen von insgesamt rund 550 Millionen Euro dennoch mindestens ausgeglichen sein.

Meine Damen und Herren,

so weit zu unseren Erwartungen für das laufende Jahr.

Nun freuen wir uns auf Ihre Fragen.

